



Briefankündigung bei GMX und WEB.DE

Leistungsbeschreibung für die Nutzer der
Briefankündigung bei GMX und WEB.DE

In Kooperation mit

GMX



Inhalt

1. Prinzipieller Ablauf	03
2. Ablauf der Registrierung für den Service	04
3. Identifikation der Sendungen an den teilnehmenden Nutzer	07
4. Erstellung und Versand der Briefankündigung	08
5. Anzeige der Briefankündigung bei GMX und WEB.DE	09
6. Selbstadministration	10
7. Ausgeschlossene Sendungsarten	11
8. Freischaltung abweichender Anschriften	12
8.1 Freischaltung der Anschrift ohne Vornamen	12
8.2 Freischaltung abweichender Rufname	13
9. Geplante Ausbaustufen	14
9.1 Anpassung Erscheinungsbild der Briefankündigungs-E-Mail	14
9.2 Empfang Digitale Kopie	14

1. Prinzipieller Ablauf

Ziel des Services Briefankündigung der Deutschen Post ist es, den Nutzern ein digitales Erlebnis ihrer täglichen Post zu bieten. Hierfür wird allen registrierten Nutzern eine digitale Ankündigung ihrer voraussichtlich an diesem Tag zugestellten postalischen Sendungen in ihrem Postfach bei GMX oder WEB.DE in Form einer E-Mail pro Sendung zur Verfügung gestellt. In ihrem gewohnten E-Mail Postfach können die Nutzer somit auf die für sie bereitgestellten digitalen Sendungs-
informationen zugreifen und erleben täglich ein „digitales Abbild“ ihres physischen Briefkastens.

Für die registrierten Nutzer werden nahezu alle an sie gerichteten Sendungen (Ausnahmen siehe Kapitel 7) auf dem Beförderungsweg ungeöffnet von außen fotografisch erfasst und der Erstellung der Briefankündigung zugeführt. Dort werden die Sendungsinformationen aus den Sendungsbildern extrahiert, die Briefankündigung aufbereitet und per E-Mail an das E-Mail Postfach des Nutzers zugestellt. Parallel dazu werden die Sendungen unverändert wie gewohnt an die Hausanschrift des Empfängers zugestellt.

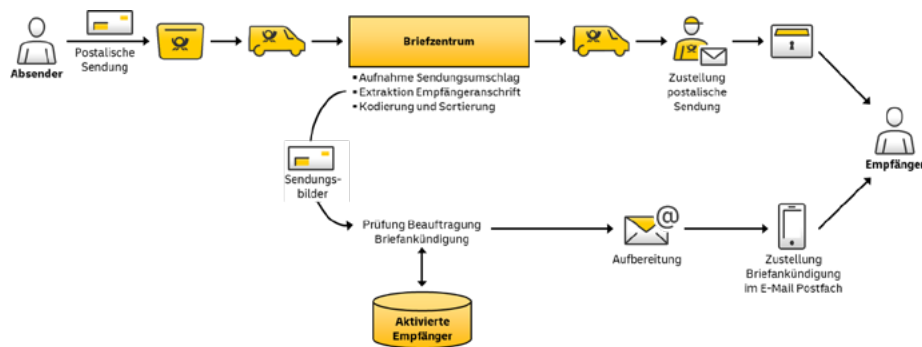


Abbildung 1: Schematische Darstellung des Ablaufs zur Zustellung der Briefankündigung

Die an die Nutzer gerichteten Sendungen werden anhand der hinterlegten verifizierten Anschrift identifiziert und die Sendungsbilder ausgeschleust. Aus diesen ausgeschleusten Sendungsbildern werden erneut die Empfängerangaben ausgelesen und mit den hinterlegten Auftragsdaten abgeglichen. Die Empfängerangaben werden mit dem Bild der Sendung zu einer Briefankündigung zusammengestellt. Diese Briefankündigung wird als elektronische Nachricht an das E-Mail Postfach des Nutzers bei GMX oder WEB.DE versendet, von dem aus er sich für die Briefankündigung registriert hat.

2. Ablauf der Registrierung für den Service

Im Rahmen der Registrierung werden folgende Nutzerangaben erhoben und gespeichert:

- Anrede („Herr“, „Frau“, „Divers“)
- Vorname
- weitere Vornamen (optional)
- Nachname
- Adresszusatz (optional)
- Straße
- Hausnummer
- Postleitzahl
- Ort
- E-Mail-Adresse

Alle nicht als „optional“ gekennzeichneten Angaben sind für die Erbringung des Services Briefankündigung unverzichtbar. Die vollständige Anschrift wird für den Abgleich der Empfängerangaben auf den Sendungen mit den Daten des Nutzers benötigt, die E-Mail-Adresse zum Versand einer erstellten Briefankündigung an das E-Mail Postfach des Nutzers.

The screenshot shows a web form titled "Anschrift überprüfen" (Check address) for the email address paula.panther@gmx.de. The form includes a progress indicator at the top with four circles, the first of which is filled. Below the title, it asks the user to verify their address. The form contains several input fields: a list of required items (full name including all first names, current address), radio buttons for gender (Frau is selected), and text boxes for first name (Paula Julia Maria), last name (Panther), street (Tucholskystraße), house number (7), postal code (12345), and location (Gripsholm). A green button labeled "Anschrift übermitteln" is at the bottom. A footer contains links for Impressum, AGB, Datenschutzhinweis, and Produktinformation Deutsche Post AG.

Abbildung 2: Eingabe der Anschrift des Nutzers

Nach Übermittlung der Daten an die Deutsche Post werden als Erstes die Adressdaten (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort) auf ihre Plausibilität, also die Existenz und Korrektheit der eingegebenen Adresse, geprüft. Hierbei werden die Schreibweisen auf den Standard der Deutschen Post normiert, um einen korrekten Abgleich zu ermöglichen. Sollten die Angaben nicht plausibel sein, so wird der Nutzer gebeten, seine Adressdaten zu korrigieren. Liegt eine plausible, normierte Adresse vor, so wird diese dem Nutzer zur Bestätigung noch einmal angezeigt

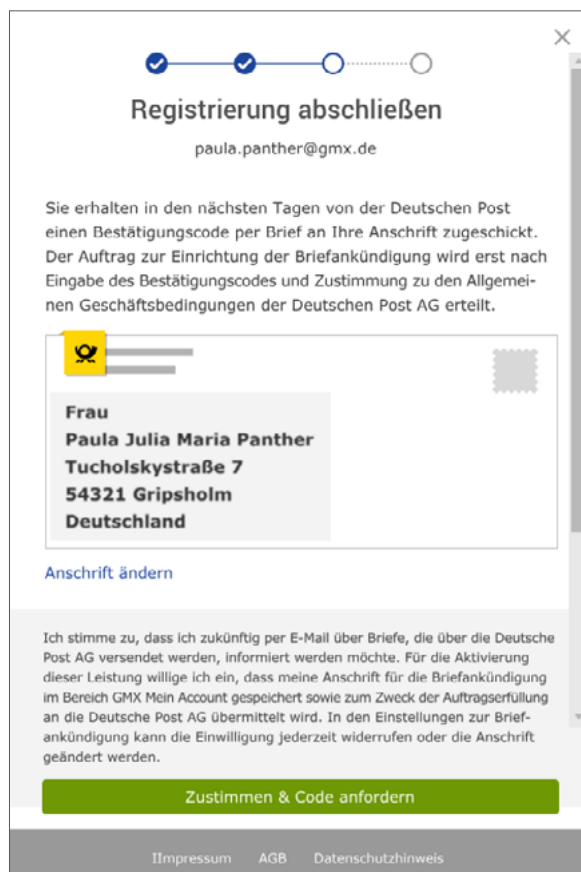


Abbildung 3: Bestätigung der normierten Anschrift durch den Nutzer

Im nächsten Schritt werden diese Nutzerangaben durch die Deutsche Post verifiziert, denn es muss gewährleistet werden, dass die gemachten Angaben wirklich der Anschrift des Nutzers entsprechen. Hierzu wird dem Nutzer ein Brief mit einem Bestätigungscode an die nun hinterlegte Adresse zugesandt. Durch Eingabe des Bestätigungscode kann der Nutzer nachweisen, dass er wirklich Zugriff auf die an diese Anschrift gesendeten postalischen Sendungen besitzt, also er der berechtigte Empfänger dieser Sendungen ist.

Beauftragung abschließen

paula.panther@gmx.de
Frau Paula Julia Maria Panther, Tucholskystraße 7 - 54321 Gripsholm

Bitte bestätigen Sie jetzt Ihren Auftrag. Ihre Anschrift für die Briefankündigung wird unter GMX Mein Account gespeichert.

Ihr Bestätigungscode [Benötigen Sie Hilfe?](#)

1 2 3 4 - 5 2 7 8 - 9 0 1 2

Nur noch ein Schritt: Bitte stimmen Sie den folgenden AGB zu.

Beauftragung Briefankündigung

Mit Beauftragung der Briefankündigung ermächtige ich die Deutsche Post AG zur Erhebung, Verarbeitung und Speicherung von Fotos aller an mich gerichteten postalischen Sendungen sowie zur Weiterleitung der daraus erstellten Briefankündigungen an mein E-Mail Postfach bei GMX.

Verarbeitung der Umschlagfotos

Mir ist bewusst, dass es für die Erstellung einer Briefankündigung zwingend erforderlich ist, die Fotos der Briefumschläge auf die Empfänger- und Absenderangaben hin abzusuchen und auszuwerten. Eine Kenntnisnahme von weiteren Angaben des Absenders auf Umschlägen der Briefsendungen oder im Falle von Postkarten auch von Nachrichteninhalten kann folglich nicht ausgeschlossen werden.

Umgang mit dem Postgeheimnis

Ich entbinde die Deutsche Post AG insoweit von der Wahrung des Postgeheimnisses, als es notwendig ist, die in den AGB und Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen erbringen zu können.

Details zur Funktionsweise

Ja, ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post AG gelesen, bin damit einverstanden und versichere, die einzige unter der angegebenen Adresse wohnhafte Person mit dem angegebenen Vor- und Nachnamen zu sein.

Briefankündigung beauftragen

[Auftrag zurückziehen](#)

Abbildung 4: Eingabe Bestätigungscode und Zustimmung zu den AGB

Mit der Eingabe des Bestätigungscode erteilt der Nutzer der Deutschen Post den Auftrag zur Erbringung des Services Briefankündigung für ihn. Hierbei akzeptiert der Nutzer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Services Briefankündigung, versichert gegenüber der Deutschen Post noch einmal ausdrücklich, die einzige unter der angegebenen Adresse wohnhafte Person mit dem angegebenen Vor- und Nachnamen zu sein und erteilt der Deutschen Post die notwendigen Vollmachten zur Erbringung des Services.

3. Identifikation der Sendungen an den teilnehmenden Nutzer

Der Abgleich der Empfängerangaben auf den Sendungen mit den hinterlegten Anschriften der registrierten Nutzer findet sowohl bei der Aussteuerung der Sendungsbilder aus dem Briefstrom als auch zusätzlich in einem weiteren nachgelagerten Verarbeitungsschritt statt. Hierdurch wird an zwei unabhängigen Verarbeitungsschritten geprüft, ob die vorliegende Sendung auch wirklich an einen teilnehmenden Nutzer adressiert ist. Wird keine eindeutige Übereinstimmung festgestellt, so wird das Bild der Sendung umgehend gelöscht und keine Briefankündigung erstellt.

Neben der korrekten Adresse des teilnehmenden Nutzers wird auch die Namenszeile der Sendung auf eindeutige Übereinstimmung mit dem hinterlegten Namen des Nutzers geprüft. Der Nachname in der Anschrift der Sendung muss vollständig dem Nachnamen eines teilnehmenden Nutzers an der angegebenen Adresse entsprechen. Stimmt neben dem Nachnamen auch der Vorname und, soweit angegeben, die Anrede auf der Sendung mit den hinterlegten Nutzerdaten überein, so ist eine eindeutige Zuordnung zweifelsfrei gegeben. Im Umkehrschluss ist dies aber nicht der Fall, wenn die Anrede nicht der Angabe des teilnehmenden Nutzers entspricht, ein anderer Vorname adressiert ist oder eine abweichende Schreibweise des Nachnamens vorliegt. In diesen Fällen wird das Sendungsbild umgehend gelöscht und keine Briefankündigung erstellt.

Ist eine Sendung an mehr als einen Empfänger adressiert, so wird eine Briefankündigung an jeden eindeutig ermittelten Empfänger zugestellt. Bei Mehrfachanreden wie „Herr und Frau“ müssen alle relevanten Elemente in der Anschrift enthalten und einem Nutzer korrekt zuordenbar sein. Dies sind, wie weiter oben ausgeführt, Anrede, mindestens der Rufname sowie der Nachname. Sammelanreden wie „Familie“ werden beim Abgleich mit der hinterlegten Anrede des Nutzers als zulässig für die Erstellung einer Briefankündigung bewertet.

Neben einem ausgeschriebenen Vornamen auf der Sendung ist auch die Zuordnung eines Initials (Anfangsbuchstabe gefolgt von einem Punkt „.“) zu einem hinterlegten Vornamen möglich, wenn das Initial dem hinterlegten Vornamen des Nutzers eindeutig zuordenbar ist. Dies betrifft z. B. Sendungen, bei denen der zweite Vorname nur in Form eines Initials, der bekannten „Middle Initial“ aus dem angelsächsischen Raum, angegeben ist.

Konnte die Sendung eindeutig einem Nutzer zugeordnet werden, so kann aus den Nutzerdaten auch die zugehörige E-Mail-Adresse als elektronische Empfangsadresse der Briefankündigung übernommen werden.

4. Erstellung und Versand der Briefankündigung

Nachdem ein teilnehmender Nutzer als Empfänger einer Sendung identifiziert werden konnte, wird die Briefankündigung durch Übernahme der Empfängerdaten sowie der Integration des Sendungsbildes in eine E-Mail-Vorlage erzeugt. Die E-Mail wird durch eine elektronische Signatur vor Manipulationen geschützt. Darüber hinaus ist durch diese Signatur für GMX bzw. WEB.DE überprüfbar, dass die Briefankündigung auch wirklich von der Deutschen Post erstellt wurde. Anschließend wird die Sendung elektronisch an die in den Nutzerdaten hinterlegte E-Mail-Adresse des Empfängers versandt. Der Versand der E-Mail an die Server von GMX bzw. WEB.DE ist über eine Transportverschlüsselung gesichert.

5. Anzeige der Briefankündigung bei GMX und WEB.DE

Die Briefankündigungen werden gesichert an die E-Mail Server von GMX bzw. WEB.DE übertragen. Dort werden die Sendungen für den Abruf durch den Nutzer im Posteingang vorgehalten. Der Abruf über das Web-Portal von GMX bzw. WEB.DE oder die jeweilige App ist mit Nutzernamen und Passwort gesichert und kann durch den Nutzer jederzeit erfolgen. GMX und WEB.DE bieten ihren Nutzern auch eine sogenannte Zwei-Faktor-Authentisierung an, wodurch neben dem Passwort ein zweites unabhängiges Merkmal für den Zugriff auf das Postfach geprüft wird. Dies kann vom Nutzer jederzeit in der Selbstadministration seines E-Mail Kontos bei GMX bzw. WEB.DE aktiviert werden, um ein höheres Sicherheitsniveau für den Zugriff auf sein E-Mail Postfach und somit auch auf die zugestellten Briefankündigungen zu gewährleisten.

Nach einem erfolgreichen Login wird dem Nutzer wie gewohnt sein aktueller Posteingang angezeigt. Briefankündigungen sind durch das Logo der Deutschen Post und den Absender „ankuendigung@brief.deutschepost.de“ gekennzeichnet.

Nach Auswahl einer Briefankündigung aus der Liste des Posteingangs öffnet sich die Detaildarstellung und der Nutzer kommt zur Inhaltsansicht der Briefankündigung (beispielhaft in Abbildung 5 und Abbildung 6), in der er das Bild der Vorderseite der Sendung angezeigt bekommt.

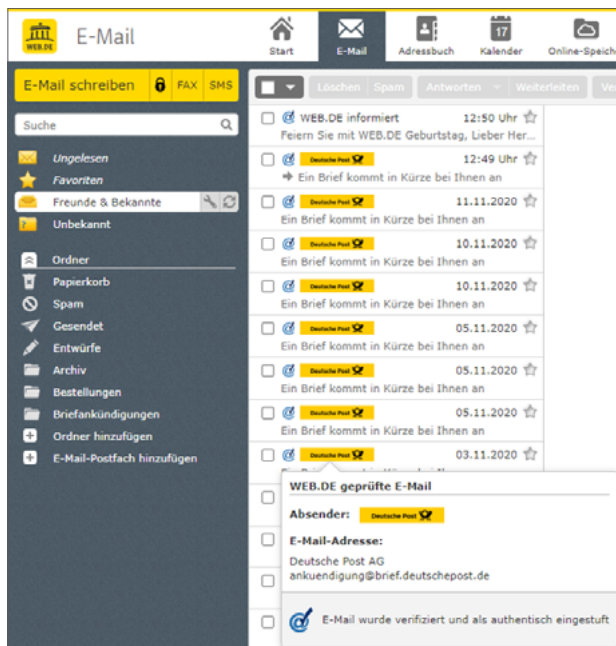


Abbildung 5: Posteingang mit Briefankündigungen im WEB.DE-Portal



Abbildung 6: Detailansicht einer Briefankündigung

6. Selbstadministration

Sowohl mobil als auch im Browser sieht der Nutzer unter dem Menüpunkt Briefankündigung in den Einstellungen zu seinem E-Mail Konto bei GMX bzw. WEB.DE den Status seiner Registrierung und Beauftragung der Briefankündigung. Hier kann der Nutzer jederzeit den Auftrag widerrufen bzw. kündigen. Nach einer Kündigung bzw. einem Widerruf werden keine weiteren Briefankündigungen mehr zugestellt.

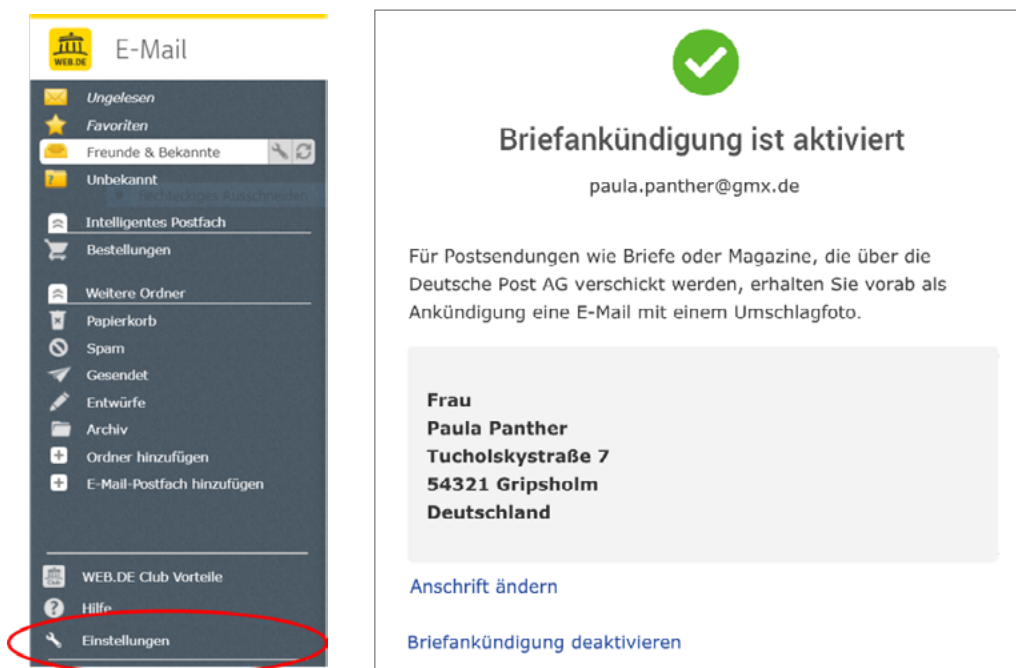


Abbildung 7: Menüpunkt Einstellungen im WEB.DE Postfach

Eine Adressänderung oder Änderung des Nachnamens des Nutzers in den Auftragsdaten zur Briefankündigung ist in der Selbstadministration seines E-Mail Kontos bei GMX bzw. WEB.DE ebenfalls möglich. Hierzu wird im Hintergrund automatisch der bestehende Auftrag gekündigt und für den Nutzer ein neuer Auftrag mit den aktualisierten Anschriftendaten, also dem geänderten Nachnamen bzw. der geänderten Adresse, angelegt. Diese Auftragsanlage durchläuft die gleichen Schritte wie die ursprüngliche Beauftragung. Insbesondere wird dem Nutzer auf Grund der Änderungen in der Anschrift ein neuer Bestätigungscode per Brief an diese Anschrift zugesandt und der Auftrag erst nach korrekter Eingabe des neuen Bestätigungscode aktiviert.

7. Ausgeschlossene Sendungsarten

Folgende Sendungsarten sind nicht maschinenfähig und werden darum in den Briefzentren der Deutschen Post nicht durch einen automatischen, maschinellen Sortierprozess bearbeitet bzw. in der Regel nicht durch ein Briefzentrum der Deutschen Post geleitet (u.a. Express-Sendungen und Pakete), weshalb kein Sendungsbild vorliegt und somit auch keine Briefankündigung erstellt werden kann:

- Schriftstücke aus Postzustellaufträgen (z. B. Briefe vom Amtsgericht)
- Teiladressierte Sendungen (Sendungen ohne Namensangaben)
- Unadressierte Sendungen
- Express-Sendungen
- Pakete/Päckchen über DHL
- Warensendungen über DHL
- Streifbandzeitungen

Wurden einer Sendung Inhalte beigefügt, die eine maschinelle Verarbeitung verhindern (Sendung zu dick, ungleichmäßig befüllt, Gefahr der Beschädigung des Umschlags, etc.), so wird diese aus dem Briefstrom aussortiert und manuell weiterbearbeitet. In diesem Fall liegt ebenfalls kein Sendungsbild vor und es kann somit keine Briefankündigung erstellt werden.

Insgesamt hängt es somit sowohl von der Beschaffenheit der Sendung als auch von der eindeutigen Erkennbarkeit der vollständigen Empfängeranschrift auf der Sendung ab, ob eine Briefankündigung erstellt werden kann oder nicht. In der Praxis kann es daher zu Abweichungen zwischen den vorangekündigten Briefsendungen und den tatsächlich zugestellten postalischen Sendungen kommen.

8. Freischaltung abweichender Anschriften

8.1 Freischaltung der Anschrift ohne Vornamen

Oft werden Sendungen auch nur mit der Anrede und dem Familiennamen adressiert. Ist der Nutzer die einzige an der verifizierten Adresse wohnhafte Person, die derart adressiert werden kann, so ist eine Sendung ebenfalls eindeutig diesem Nutzer zuordenbar. Diese Zuordnung muss aber durch den Nutzer explizit mittels einer verbindlichen Erklärung freigeschaltet werden.

Varianten Ihres Namens auswählen
paula.panther@gmx.de

Sie bekommen Post, die unterschiedlich adressiert ist? Geben Sie hier alternative Schreibweisen an, für die Sie ebenfalls eine Briefankündigung per E-Mail erhalten möchte. Automatisch berücksichtigte Varianten von unserem Partner Deutsche Post finden Sie [hier](#).

Ich möchte auch Ankündigungen erhalten für Anschreiben

ohne Vorname.
Frau Panther

mit abweichendem Vornamen.

Julia

Maria

Ich versichere die einzige an meiner Adresse wohnhafte Person mit den von mir ausgewählten Namen zu sein. Mir ist bekannt, dass ich diese Auswahl löschen muss, sollte dies nicht mehr der Fall sein.

Speichern

[Zurück](#)

Abbildung 8: Freischaltung Anschrift ohne Vornamen und mit abweichendem Rufnamen

Wird durch die Systeme der Deutschen Post erkannt, dass die Eindeutigkeit nicht oder nicht mehr gegeben ist, so werden keine Briefankündigungen von derart adressierten Sendungen, trotz vorliegender Erklärung des Nutzers, zugestellt.

8.2 Freischaltung abweichender Rufname

In der Regel entspricht bei mehreren Vornamen der erste Vorname dem Rufnamen einer Person. Es gibt aber auch Menschen, die einen der weiteren Vornamen als ihren Rufnamen betrachten und verwenden. Dementsprechend erhalten sie auch Post, bei der genau dieser abweichende Vorname als erster (und eventuell einziger) Vorname in der Anschrift auf der Sendung angegeben ist.

Ein ähnlich gelagerter Fall tritt bei Menschen mit Doppel-Vornamen auf, deren erster Vorname aus zwei mit Bindestrich verbundenen einzelnen Namen wie beispielsweise „Hans-Peter“ oder „Anna-Lena“ besteht. Hier kann sowohl der gesamte Doppel-Vorname als auch nur einer der beiden Konstituenten als Rufname verwendet werden.

Um diesen Nutzern auch den Empfang von Briefankündigungen für diese mit einem abweichenden Rufnamen an sie adressierten Sendungen zu ermöglichen, wird ebenfalls eine entsprechende verbindliche Erklärung benötigt (siehe Abbildung 8 oben). Auch hier gilt jederzeit der Grundsatz, dass keine Briefankündigung zugestellt wird, wenn eine eindeutige Zuordnung zum Nutzer nicht oder nicht mehr besteht.

Beim Aufruf der Beauftragungsmaske (siehe Abbildung 8) wird vom System automatisch für alle weiteren Vornamen des Nutzers geprüft, ob die Kombination dieses Vornamens mit dem Nachnamen des Nutzers das Eindeutigkeitskriterium erfüllt. Ist dies nicht der Fall, so wird der betroffene Vorname aussortiert und nicht in der Auswahlliste aufgeführt.

Eine vom Nutzer getroffene Wahl kann von ihm jederzeit wieder in der Selbstadministration in den Einstellungen zu seinem E-Mail Konto bei GMX bzw. WEB.DE geändert werden.

9. Geplante Ausbaustufen

Zur weiteren Optimierung des Services Briefankündigung sind bereits Erweiterungen geplant. Auf der Produktseite „deutschepost.de/briefankuendigung“ werden weitere Informationen über die Ausbaustufen angekündigt, sobald die Details der konkreten Umsetzung und der jeweilige Start-Termin feststehen.

9.1 Anpassung Erscheinungsbild der Briefankündigungs-E-Mail

Um auf die Kundenwünsche und deren Erlebnis der Briefankündigung im Alltag optimal eingehen zu können, wird sich eventuell das Erscheinungsbild der E-Mail zur Briefankündigung verändern.

9.2 Empfang Digitale Kopie

Um den Empfängern die Sendungsinhalte zusätzlich zum physischen Original auch digital zustellen zu können, wurde für die Absender eine Möglichkeit geschaffen, diese parallel zum physischen Versand auch digital bereitzustellen – die Digitale Kopie. Eine Zustellung einer Digitalen Kopie erfordert natürlich neben der Einlieferung durch den Absender auch einen Auftrag des Empfängers. Es ist geplant, den Nutzern der Briefankündigung diese Option zum digitalen Empfang bereitgestellter Sendungsinhalte als Zusatzservice anzubieten. Für alle vorliegenden Digitalen Kopien der an ihn gerichteten Sendungen erhält der Nutzer dann nicht nur eine Ankündigung der Briefsendung, sondern den Sendungsinhalt in einer E-Mail an sein Postfach bei GMX oder WEB.DE zugestellt.

Stand: Dezember 2020